

Lamprichs, Holger
Liebeskind, Annette
Prinz, Rüdiger
Wirtz, Hans-Dieter

CDU-Fraktion
Bündnis 90/Grüne-Fraktion
CDU-Fraktion
CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.03.2017 betr. Radverkehr auf dem Rheinuferweg in Uedorf	249/2017-9
5	Mitteilung zur Teilnahme an Arbeitskreisen und der regionalen Planung	256/2017-7
6	Mitteilung betr. Aufstellen eines Pufferspeichers für die Heizungsanlage des Gartenbaubetriebes	243/2017-6
7	Mitteilung betr. Arbeitsliste zum Einsatz des städtischen Seitenradar-Messgerätes (SDR)	272/2017-9
8	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.03.2017 betr. Schienen-Personen-Nahverkehr in der Stadt Bornheim	268/2017-7
9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	274/2017-1
10	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Der Antrag des AM Breuer, den Tagesordnungspunkt 12 von der Tagesordnung abzusetzen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

- 01 Stimme für den Antrag (Breuer)
- 17 Stimmen gegen den Antrag (CDU tw., SPD, B90/Grüne tw., UWG, LINKE)
- 04 Stimmenthaltungen (CDU tw., B90/Grüne tw., FDP)

abgelehnt.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 10.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
---	---	--

Der neu gewählte sachkundige Bürger Herr Frank Framberg wurde durch den AV Herrn Wilfried Hanft eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet, indem er durch Erheben von seinem Platz, während

sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, sein Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.03.2017 betr. Radverkehr auf dem Rheinuferweg in Uedorf	249/2017-9
----------	---	-------------------

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

5	Mitteilung zur Teilnahme an Arbeitskreisen und der regionalen Planung	256/2017-7
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AV Hanft

1. Wie verfährt die Verwaltung bei konkreten Maßnahmen, die bald Realität werden können?
2. betr. Förderanträge
Wann wird der aufzubringende Eigenanteil der Kommunen bekannt und kann danach noch ein Verzicht der Kommune ausgesprochen werden ohne das gesamte Projekt zu gefährden?

Antwort:

Beim Handlungskonzept Grüne Infrastruktur besteht die Möglichkeit, über diese Kooperation Ziele, die bereits im Umweltausschuss und Ausschuss für Stadtentwicklung erörtert worden sind, zu erreichen, in dem die bereits diskutierten und für gut befundenen Maßnahmen, eventl. zu einer Förderung gebracht werden können. Die Durchführung der Förderung, Antragstellung, Zieldefinition, Projektdefinition würde in den Gremien der Stadt stattfinden. Sobald sich etwas aus den Projekten ergibt und entscheidungsrelevant wird, z. B. Bereitstellung von Grundstücken, Budget, aktive Mitwirkung an den Projekten im Sinne von Kosten und Personaleinsatz, würde dies dann entscheidungsrelevant für die Gremien aufbereitet werden.

AM Wehrend betr. Beteiligungsprozess

Wie und wann will die Politik beteiligt werden? Soll diesbezüglich eine Änderung im Sinne von begleitend und steuernd vorgenommen werden?

Antwort:

Es gibt keine Unterschiede in der Handhabung der Verwaltung. Die Politiker sind auch zu bestimmten Themen auf regionaler Ebene eingeladen gewesen, leider ist die Teilnahme überschaubar.

6	Mitteilung betr. Aufstellen eines Pufferspeichers für die Heizungsanlage des Gartenbaubetriebes	243/2017-6
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

7	Mitteilung betr. Arbeitsliste zum Einsatz des städtischen Seitenradar-Messgerätes (SDR)	272/2017-9
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AM Hochgartz

Können in die Arbeitsliste noch der Hohlenberg von Brenig runterkommend und die Walberger Straße von Brühl aus kommend aufgenommen werden?

Antwort:

Die Anregungen, die eingehen, werden gesammelt und wie in der heutigen Form zugeführt. Die jetzige Liste reicht bis zu den Sommerferien. Die Straßen werden nach der Priorität abgearbeitet.

AM Breuer

Erfährt der Ausschuss das Messergebnis?

Antwort:

Ergebnisse und weitere Maßnahmen werden erst dargestellt, wenn die Messungen durchgeführt und ausgewertet wurden.

AV Hanft

Werden die Messergebnisse auch bei Verfahren nach § 45 StVO anerkannt oder muss die Polizei noch eigene Erhebungen dazu durchführen?

Antwort:

Die eingesetzte Technik ist zertifiziert und die Werte anerkannt. Die Werte wurden bisher über eine Fremdleistung des Kreises eingekauft. Wenn Maßnahmen erforderlich sind, wird eine Verkehrsanhörung in Abstimmung mit den Behörden durchgeführt.

8	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.03.2017 betr. Schienen-Personen-Nahverkehr in der Stadt Bornheim	268/2017-7
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AV Hanft betr. Linie 18 zweigleisiger Ausbau

Wäre ein solcher Ausbau für die Stadt finanziell leistbar und wie würde sich die Situation darstellen?

Antwort:

In früheren Zeiten gab es Diskussionen über einen Gleisusbau der Linie 18. Mit dem Bau der Stadtbahnhaltestelle „Rathaus“ und der Erklärung der HGK, aus betrieblichen Gründen ist nach dem Ausbau in Brühl kein zweigleisiger Ausbau unter der bestehenden Kapazitäts- und Fahrplansituation erforderlich, zumindest nicht absehbar, ob und unter welchen Bedingungen ein Ausbau in Bornheim erforderlich wird. Wenn er zur weiteren Steigerung des Verkehrs oder zur Verdichtung des Taktes erforderlich würde, dann müsste nochmals planerisch an die Aufgabe herangegangen werden.

Mit dem Ausbau in Brühl erwarten die Betreiber der Bahnlinie die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit zu erhöhen und die Verkehre hinreichend abbilden zu können.

AM Hochgartz betr. Zuzugsregion

Sollte nicht weiter über einen zweigleisigen Ausbau von Schienen in Bornheim gesprochen werden?

Antwort:

Die Zweigleisigkeit kann kein Selbstzweck sein sondern ist verbunden mit einer Leistungsfähigkeitsberechnung, die die betriebsführenden Unternehmen dort führen.

Es wird in den nächsten Jahren über die linksrheinischen Regionalverkehre gesprochen, wie diese verstärkt und intensiviert werden können. Hierzu werden bereits in Arbeitsgruppen technische Lösungen diskutiert.

AV Hanft

Nach welchen Kriterien wird festgelegt, wo ein Regionalexpress der Deutschen Bahn hält? Wäre nicht eine Verstärkung des Wagenparks oder der Wagenkapazität möglich?

Antwort:

Am 17.5.2017 können die Vertreter des ÖPNV hierzu Stellung nehmen.

AM Hochgartz

Ist überlegt worden, die Doppeldeckerwaggons hier verstärkt einzusetzen?

Antwort:

Die Problemlage ist komplex. Zugmaterial ist knapp und wird auf Schwerpunktstecken eingesetzt, wo die Situation noch schlechter ist als auf der Köln/Bonner Strecke.

AM Geuer betr. Problematik Subunternehmer

Antwort:

Dies scheint ein Problem der Ausschreibungsergebnisse zu sein.

9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	274/2017-1
----------	---	-------------------

Aktuelle Mitteilungen

betr. Sitzung des OVG Anfang April zum Bebauungsplan Ro 17

Der Bebauungsplan wurde für unwirksam erklärt. Nicht im Hinblick auf die Klage die erhoben wurde, sondern im Rahmen einer generellen Prüfung des Planverfahrens.

Für die nächste Sitzung werden detaillierte Informationen vorbereitet.

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AM Stadler betr. beschleunigtes Verfahren ohne Umweltverträglichkeitsprüfung

1. Was hat die Verwaltung dazu veranlasst, das beschleunigte Verfahren zu wählen?
2. Bedeutet das, dass auf die Verkaufsflächenbegrenzung verzichtet werden muss?
3. Hat das Auswirkungen auf die Baugenehmigung?

Antwort:

Die Stadt hat das Verfahren im Vorblick betrachtet und war der Auffassung, dass das beschleunigte Verfahren ein gangbarer Weg sei. Nach dem Urteil werden wahrscheinlich keine Verfahren mehr nach § 13 a BauGB durchgeführt. Den Hinweisen zu Einzelfestsetzungen, Lärmfragen wird nachgegangen und es wird ein qualifizierter Bericht vorgelegt über die Konsequenzen, die die Stadt planungsrechtlich sieht.

Eine Baugenehmigung wurde erteilt und die Bauarbeiten werden fortgesetzt. Sie ist weiterhin streitig, so dass über die Baugenehmigung nochmals gesondert entschieden werden muss.

4. Könnte theoretisch durch Gerichtsbeschluss die Baugenehmigung gestoppt werden?
5. Wie lange dauert es bis ein neuer Satzungsbeschluss hier im Rat getroffen werden kann?

Antwort:

Es wird davon abgeraten, Spekulationen über das was die Zukunft bringt, zu beurteilen. Man wird abwarten müssen und einen Weg vorschlagen.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

AM Velten (23.03.2017) betr. Anfrage eines Bürgers per Mail betr. Fußgängerüberquerung Widdig, L 300

Die FDP hat daraus eine kleine Anfrage gemacht, die am 07.03.2017 vom Bürgermeister beantwortet wurde.

Warum hat der Bürger, der die Anfrage gestellt hat, bis heute keine Antwort erhalten?

Antwort:

Die Antwort wurde an den Bürger gegeben.

10	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Hochgartz betr. Lärmschutzplan

Wann und in welchem Abstand werden Messungen vorgenommen und wann wird von der Stadt diesbezüglich etwas geplant?

Antwort:

Im Umweltausschuss, der den Lärmschutzplan beschlossen hat, wird die Diskussion geführt. Es liegen keine Erkenntnisse vor, dass dort etwas geplant ist.

AM Velten betr. letzte Sitzung des Seniorenbeirates

1. Kann Frau Dr. Will, als Vertreterin des Seniorenbeirates, oder der Seniorenbeirat selbst hier im Ausschuss Anträge stellen?

Antwort:

Nur die Fraktionen können Anträge lt. der Geschäftsordnung stellen.

2. Müsste die Geschäftsordnung geändert werden, um so ein Antragsrecht zu ermöglichen?

Antwort:

Es wird auf die Aktivitäten im Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel verwiesen, wo es eine komplexe Zusammensetzung gibt, die sich über die Jahre bewährt hat. Dies kann interfraktionell besprochen werden.

AM Breuer betr. Rodungsarbeiten unterhalb des Heimatblicks

Ist dies der Verwaltung bekannt?

Antwort:

Ja. Der Rhein-Sieg-Kreis ist für Aktivitäten, die der Grundstückseigentümer im Außenbereich vornimmt, als Untere Naturschutzbehörde zuständig.

Die Stadt wird erst bei baulichen Maßnahmen tätig, die nicht im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Aktivitäten stehen können.

AV Hanft betr. halbseitige Sperrung des Rankenbergs vom 02.05.-24.05.2017

Kann die Verwaltung Vorkehrungen treffen und Kontrollen durchführen, dass sich kein Schleichverkehr über die Wirtschaftswege einstellt und auch der Schwerlastverkehr nicht durch den Ort Brenig fährt?

Antwort:

Es handelt sich um Maßnahmen, die der Kanalsanierung dienen, die unterirdisch stattfinden. Kontrollen des fließenden Verkehrs kann nur die Polizei vornehmen und die Polizei ist diesbezüglich informiert.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung